

Wecryl 123 K - Grün Vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Kurzbeschreibung

Wecryl 123 K ist eine schnellhärtende, vorgefüllte und lösemittelfreie Kratzspachtelung, die im System mit dem Wecryl 123 in Anlehnung an die „Technischen Lieferbedingungen / Technischen Prüfvorschriften für Reaktionsharze für Grundierungen, Versiegelungen und Kratzspachtelungen unter Asphaltbelägen auf Beton“ (TL/TP-BEL-EP) und den zusätzlichen Anforderungen H PMMA geprüft ist. Wecryl 123 K darf zur Herstellung von Abdichtungssystemen aus Polymerbitumen-Schweißbahnen auf einer Grundierung aus PMMA für Ingenieurbauten eingesetzt werden.

Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- lösemittelfrei
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar

Zulassung/Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus Polymerbitumen-Schweißbahn.

Wecryl 123 K ist zugelassen und geprüft (Prüfbericht-Nr. 16/11057/01, Kiwa Flörsheim) nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA sowie der Verträglichkeitsprüfung gem. TL/TP-BEL-B, Teil 1 und kann somit als Brückenbelag auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn eingesetzt werden.

Geprüfte Polymerbitumen-Schweißbahnen:

- BÖRNER OK 50 N - Polymerbitumen-Schweißbahn
- VEDAPONT BE – Polymerbitumen-Schweißbahn

Systemaufbau bezogen auf die Betonoberfläche bzw. Rautiefen

Der Systemaufbau (Grundierung oder Versiegelung oder Kratzspachtel) ist in Abhängigkeit von den ermittelten Rautiefen und dem Betonalter zu wählen. Bei Rautiefen der Betonoberfläche bis 1,5 mm ist eine Grundierung oder Versiegelung herzustellen. Bei Rautiefen > 1,5 mm ist eine Kratzspachtelung auszuführen. Einzelne Vertiefungen in der Betonoberfläche bis zu 5 mm Tiefe und bis ca. 500 cm² Fläche können ebenfalls mit dem Wecryl 123 K (Kratzspachtel) gefüllt werden.

Die Bestimmung der Rautiefe erfolgt gemäß der ZTV-ING – Teil 1 Allgemeines, Abschnitt 4 „Bestimmung der Rautiefe“.

Wecryl 123 K - Grün

Vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA

Rautiefen < 1,5 mm

Grundierung auf Beton (Betonalter \geq 21 Tage):

Besteht aus Wecryl 123 und dient der weitgehenden Verfüllung der Poren in der Betonoberfläche und der Herstellung eines dauerhaften Verbundes zur nachfolgenden Schicht. Die Grundierung wird abgestreut.

Wecryl 123 wird mit einer Menge von mind. 500 g/m² flutend bis zur Sättigung mit der Fellrolle oder Gummischieber aufgetragen. Während des Applizierens muss bereits mit der Abstreuerung mit Quarzsand (feuergetrocknet) 0,2-0,7 mm (Menge: ca. 500 – 800 g/m²) begonnen werden. Eine Abstreuerung im Überschuss muss zwingend vermieden werden. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Grundierung zu entfernen.

Versiegelung auf Beton (Betonalter \geq 14 Tage):

Besteht aus Wecryl 123 und dient dem Verschluss der Poren in der Betonoberfläche und der Herstellung eines dauerhaften Verbundes zur nachfolgenden Schicht. Sie wird in zwei Lagen mit Zwischenabstreuerung hergestellt. Die obere Lage wird nicht abgestreut.

Wecryl 123 wird in der ersten Lage mit einer Menge von mindestens 500 g/m² flutend bis zur Sättigung mit der Fellrolle oder Gummischieber aufgetragen. Während des Applizierens muss bereits mit der Abstreuerung im Überschuss mit Quarzsand (feuergetrocknet) 0,7-1,2 mm (Korn an Korn, Verbrauch ca. 3,0 – 3,5 kg/m²) begonnen werden. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der ersten Lage der Versiegelung zu entfernen. Die zweite Lage Wecryl 123 kann bereits nach 30-45 Min. (temperaturabhängig) mit einer Menge von mindestens 600 g/m² mit der Fellrolle oder Gummischieber appliziert werden.

Anwendung auf mind. 7 Tage altem Beton:

Die Applikation auf mindestens 7 Tage altem Beton erfolgt gemäß des Systemaufbaus „Versiegelung auf Beton“.

Die Betonoberfläche muss trocken sein. Zur Feststellung der Trockenheit muss die Betonoberfläche durch lokale Erwärmung mit einem Heißluftgebläse oder Föhn erwärmt werden. Feuchte Betone werden dabei deutlich heller. In diesem Fall darf nicht gearbeitet werden.

Rautiefen > 1,5 mm

Kratzspachtelung auf Beton

Dient dem Ausgleich bei zu großen Rautiefen > 1,5 mm und wird auf die ausgehärtete Grundierung appliziert. Die Kratzspachtelung (Wecryl 123 K) ist über die Kornspitzen abzuziehen (Verbrauch mind. 1,7 kg/m² in Abhängigkeit der Rautiefen). Das Wecryl 123 K ist mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,2 – 0,7 abzustreuen, so dass eine Oberfläche wie bei der Grundierung entsteht. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen.

Werden Kratzspachtelung und Versiegelung nebeneinander auf einer Fläche kombiniert oder muss statt einer Versiegelung eine Kratzspachtelung ausgeführt werden, ist auch die Oberfläche der Kratzspachtelung mit Quarzsand der Lieferkörnung 0,7 - 1,2 mm im Überschuss (Korn an Korn,

Wecryl 123 K - Grün Vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA

Verbrauch ca. 3,0 - 3,5 kg/m²) abzustreuen. Nicht festhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen. Das Wecryl 123 K wird anschließend mit dem Wecryl 123 mit einer Menge von ca. 600 g/m² versiegelt.

Lieferform



| | | | |
|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Sommer: | | Winter: | |
| 25,00 kg | Wecryl 123 K | 25,00 kg | Wecryl 123 K |
| <u>0,30 kg</u> | Wekat 900 | <u>0,50 kg</u> | Wekat 900 |
| | (3 x 0,1 kg) | | (5 x 0,1 kg) |
| 25,30 kg | | 25,50 kg | |

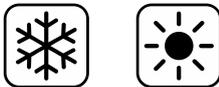
Standard-Farbtone

Grünlich

Lagerung

Die Produkte in der Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei und luftdicht verschlossen lagern. Ungeöffnet sind sie mind. 6 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Die Gebinde nach Teilentnahme wieder luftdicht verschließen.

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann innerhalb der folgenden Temperaturbereiche erfolgen.

| Produkt | Temperaturbereich, in °C | | |
|--------------|--------------------------|-------------|------------|
| | Luft | Untergrund | Material |
| Wecryl 123 K | +3 bis +35 | +3 bis +30* | +3 bis +30 |

Die Oberflächentemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.

Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.

Die Trockenheit der Betonoberfläche ist durch lokale Erwärmung mit einem Heißluftgebläse oder Föhn zu prüfen (feuchte Betone werden dabei deutlich heller). Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Die abgestreute Grundierung, die erste abgestreute Lage der Versiegelung oder die abgestreute Lage der Kratzspachtelung müssen zwingend vor Arbeitsunterbrechungen über Nacht überarbeitet werden. Bei der Grundierung ist vor Arbeitsunterbrechungen die Polymerbitumen-Schweißbahn zu applizieren. Bei der Versiegelung ist zwingend die zweite Lage vor Arbeitsunterbrechungen zu applizieren.

Betonersatzsysteme

Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Wecryl 123 K - Grün

Vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA

Reaktionszeiten und Katalysatordosierung

| | Wecryl 123 K (bei 20 °C, 1,0 % Wekat 900) |
|------------------------|--|
| Topfzeit | ca. 12 Min. |
| regenfest | ca. 30 Min. |
| begehbar/überarbeitbar | ca. 60 Min. |
| ausgehärtet | ca. 3 Std. |

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten. Umgekehrt tritt bei niedrigen Temperaturen oder geringeren Katalysatoranteilen eine längere Reaktionszeit auf.

Die folgende Tabelle gibt die empfohlene Katalysatormenge an, um die Härtungsreaktion der Temperatur anzupassen.

| Produkt | Verarbeitungszeit > 10 Minuten bei Untergrundtemperatur Katalysatordosierung | | | | | | |
|-----------------------------|---|------------|------------|------------|------------|------------|-----------|
| | +3 °C | +5 °C | +10 °C | +15 °C | +20 °C | +25 °C | +30 °C |
| Wecryl 123 K 10 kg Eimer | 2% | 1,5% | 1,5% | 1% | 1% | 0,5% | 0,25% |
| | = 200 g | = 150 g | = 150 g | = 100 g | = 100 g | = 50 g | = 25 g |
| Wecryl 123 K 25 kg Eimer | 2% | 1,5% | 1,5% | 1% | 1% | 0,5% | 0,25% |
| | = 500 g | = 375 g | = 375 g | = 250 g | = 250 g | = 125 g | = 65 g |

Technische Daten

Dichte: 1,70 g/cm³
 Verbrauch: siehe „Systemaufbau bezogen auf die Betonoberfläche bzw. Rautiefen“

Produktverarbeitung



Verarbeitungsgeräte/-werkzeuge

Produktanmischung mit:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Produktauftrag mit:

- Glättspachtel
- Glättkelle
- Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten!)

Untergrundvorbereitung

Die Grundierung immer nur auf vorbereitetem Untergrund anwenden.

Angaben zur richtigen Untergrundvorbereitung finden Sie im entsprechenden Arbeitsleitfaden.

Nachdem die vorbereitenden Maßnahmen für den Untergrund abgeschlossen sind, muss die Abreißfestigkeit des Betons überprüft werden. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel mindestens 1,5N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf nicht kleiner als 1,0 N/mm² sein.

Wecryl 123 K - Grün Vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Mischen

Zu Beginn den Inhalt des Eimers gründlich aufrühren.
Anschließend den Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Material am Boden und Rand des Behälters mit erfasst wird.
Bei Materialtemperaturen < 10 °C sollte 5 Min. gerührt werden, da der Katalysator länger benötigt, um sich aufzulösen.

Auftrag

Die Kratzspachtelung kann mit der Glättkelle gleichmäßig auf die ausgehärtete Grundierung appliziert werden.
Materialanhäufungen sind zu vermeiden.
Nach der Aushärtung ist die grundierte Fläche auf nicht vollständig geschlossene Bereiche oder eventuell entstandene Blasen zu untersuchen. Diese Bereiche sind durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Bei zu geringem Materialauftrag kann es zu Aushärtungsstörungen durch die Unterbrechung der Polymerisation kommen.

Reinigung

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 12 Min.) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge erst wieder nach vollständiger Verdunstung des Reinigers einsetzen.
Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweis und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen.
Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Stand: 21.07.2023